

Unerfüllte Erwartungen

Als ich vor einiger Zeit die Truhe mit den Versatzstücken unfertiger CATAK-Rätsel öffnete, fiel mir ein Bild ins Auge. Sah aus wie eine Insel:



Leider ist die Qualität nicht besonders gut und da der Zettel mit dem Bild nur lose obenauf lag, habe ich keine Ahnung, was genau ich eigentlich gesucht habe. Vielleicht könnt Ihr mir ja helfen. Mal sehen, woran ich mich noch erinnern kann.

Das Ziel meiner Reise war eine kleine Inselgruppe. Mitten im Nirgendwo. Rund um die Inseln gab es nicht viel zu sehen. Irgendwie enttäuschend. Immerhin war ich extra vom direkt gegenüberliegenden Teil der Welt hierher gereist. Das war auch mitten im Nirgendwo. Nur weniger nass.

Wie hatte ich dort eigentlich hingefunden? Ah, das Bild mit der Insel! Ich hatte vom nördlichsten Punkt der Insel einfach mal auf gut Glück gepeilt. Für die Kilometeranzahl nahm ich das Datum des Nationalfeiertag des zugehörigen Staats (dreistellig, ohne Jahreszahl). Für den Winkel fiel mir nichts Schlaues ein, da habe ich mich einfach ins Blaue hinein für 217° entschieden.

Die Insel auf dem Bild sprang mir zufällig ins Auge, weil ihr Name mich ein wenig an Dr. Who erinnert. Eigentlich hatte ich mir das Land angeschaut, zu dem sie gehört. Es hat ein eher unkonventionelles Wappentier. Dazu hatte ich gerade ein wenig recherchiert, denn ein ähnliches hatte ich kurz zuvor im Wappen einer Gemeinde gesehen.

Von diesem Ort hatte ich vorher noch nie gehört. Obwohl es da vor vielen Jahren im Oktober einmal einen Unfall gab. Zum Glück wurde niemand verletzt, aber das Unglück hatte trotzdem bleibende Bedeutung für die Nachwelt. Das beteiligte Fahrzeug trug den gleichen Namen wie eine andere Gemeinde, die ebenfalls ein ungewöhnliches Wappen führt. Es zeigt u.a. das Werkzeug eines Berufs, den es schon lange gibt. Aber welcher war das gleich noch? Wenn ich mich recht erinnere, gibt es in einer anderen Stadt eine Skulptur, die diesen abbildet.



Die ist von dem gleichen Künstler, der ebenda noch ein anderes Werk erschuf. Ungefähr weiß ich noch, wie ich dort hinkam:

Ich wollte schnell einen Brief bei meiner Autoversicherung einwerfen. Da ich am Friedhof gleich einen Parkplatz bekam, ging das schneller als gedacht. Also ging ich noch etwas spazieren und sah mir die Umgebung aus der Nähe an. Erstmals bin ich die Straße runter, um mir am Kiosk eine Zeitung zu holen. Oh, eine Fahrschule! Gut, dass ich da nicht mehr hin muss. Danach bog ich nach rechts ab, lief ein gutes Stück und besorgte mir eine Flasche Wein. Bis zum nächsten Bond dauert es schließlich noch ein paar Fernsehstunde. Immerhin hat 2020 auch etwas Gutes: Man braucht nicht so viele neue Klamotten und deshalb ließ ich das Modegeschäft einfach links liegen. Kurz nachdem mir durch den Kopf ging, dass ich meine Küche eigentlich mal wieder streichen könnte, bog ich links ab. Der tollen Aussicht zum Trotz ging es gleich weiter durch die nächste Gasse und da sah ich die Skulptur.

In welcher Stadt? Ja, richtig, ohne Ortsangabe wird die Suche wohl ziemlich schwierig. Also, der Name der Stadt kam im Zusammenhang mit einem Tanz vor. Ein deutscher Komiker hatte seine Hand im Spiel. Der hat mal eine Adlige dargestellt. Singen kann er auch. Er hat sogar schon davon geträumt, Bundeskanzler zu werden, aber wahrscheinlich ist er doch nicht immer ganz dicht dran. Selbst seine Chance darauf, Millionär zu werden, hat er ungenutzt verstreichen lassen. Ich komme gerade nicht auf seinen Namen, aber ihr wisst sicher eh schon längst, wen ich meine.

Tja, wie es aussieht, sind mir doch noch jede Menge Details zu der Inselgruppe eingefallen, bei der ich am Ende gelandet bin. Aber deren Name ist nicht darunter. Wie heißt die bloß noch?